

Mitteilung der Swiss Steel AG an Aktionäre und Medien vom 29. Januar 2003

### **Swiss Steel verstärkt die Suche nach einem industriellen Partner**

Swiss Steel hat seit der Zusammenlegung der Stahlaktivitäten der von Moos-Gruppe in Emmenbrücke mit der Stahl Gerlafingen im Jahre 1996 das Unternehmen so fokussiert und rationalisiert, dass selbst im konjunkturschwachen abgelaufenen Jahr 2002 ein positives Betriebliches Ergebnis bei gehaltenem Umsatz erzielt werden konnte. Dies obwohl die Währungssituation, die verteuerte Schrottbeschaffung (Swiss Steel verarbeitet ca. 75% des in der Schweiz anfallenden Schrottes in Stahl) und der Stahlkonflikt USA-EU für den nicht EU-Standort Schweiz zusätzliche Belastungen brachten.

Weitere Fortschritte strebt Swiss Steel durch einen synergiebringenden Verbund mit einem anderen europäischen Stahlunternehmen an. Zu diesem Zweck wird die Partnersuche mit Unterstützung einer Investmentbank vorangetrieben. Die Transaktion soll rasch vollzogen werden, um vom erwarteten Aufschwung voll profitieren zu können.

Um Zeit für die Verhandlungen zu haben und die sich aus der Transaktion ergebenden Anträge an der Generalversammlung berücksichtigen zu können, werden die Medien-/Analystenkonferenz und die Generalversammlung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Unabhängig von diesen Bestrebungen erachtet es Swiss Steel in Anbetracht der neuen Rechnungslegungsvorschriften (FER 20) als nötig, die Aktiven neu zu bewerten und das Anlagevermögen zu reduzieren. Damit fallen künftig tiefere Abschreibungen an und die Ertragskraft kann gestärkt werden. Die Details dieser Neubewertung werden derzeit abgeklärt und rechtzeitig vor der Generalversammlung mit dem Unternehmensergebnis kommuniziert.

Um die Neuorientierung zu unterstützen, hat sich Walter Gubler, Leiter Stahl Gerlafingen AG, erfreulicherweise bereit erklärt, die per Mitte Jahr vorgesehene Pensionierung auf Ende 2003 zu verschieben. Dies ermöglicht es bei der Neubesetzung der Position, einen allfälligen neuen Partner miteinzubeziehen.

Im weitem wird Paul Choffat per sofort aus dem Verwaltungsrat austreten. Durch seine neue Aufgabe als Mitglied der Konzernleitung der Novartis AG verfügt er nicht mehr über die erforderliche Zeit zur Wahrnehmung des Verwaltungsrats-Mandates bei Swiss Steel. Paul Choffat war ein engagierter, kompetenter Verwaltungsrat. Wir verlieren ihn ungern. Die Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat ist für die ordentliche Generalversammlung 2003 vorgesehen.

### **Die neuen Daten werden wie folgt festgelegt:**

- Medien-/Analystenkonferenz 4. Juni 2003
- Generalversammlung 26. Juni 2003